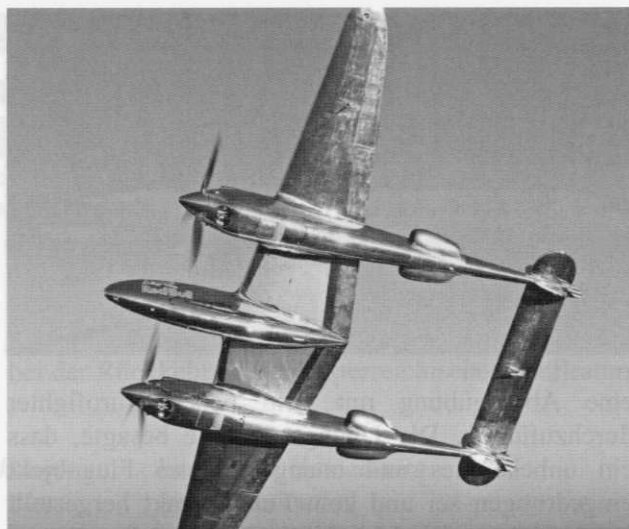


Neuigkeiten

Lightning in Salzburg eingetroffen

Lange genug mussten die Warbird-Fans ja warten – nun ist sie endlich da, die Lightning der Flying Bulls. Am 9. März um 17:36 landete Sigi Angerer, Chefpilot der Flying Bulls, die N25Y auf dem Salzburger Flughafen. Die im Sommer 2001 schwer havarierte „White Lightnin“ von Lefty Gardner war Anfang 2005 von Flying Bulls erworben und einem eingehenden Wiederaufbau bei Ezell Aviation in Breckenridge/Texas unterzogen worden. Die Restaurierung, die eine komplett neue Avionik, Triebwerke und Neubepankung mit einschloss, sollte die Maschine für ihre zweite Karriere bei Flying Bulls auf 0 Stunden bringen. Der zweite Jungfernflug fand am 2. Juni vergangenen Jahres mit dem legendären Warbird-Spezialisten Steve Hinton am Steuer statt (siehe ÖFH Nachrichten 3/08, Seite 29).

Sigi Angerer, erfahrener Grönlandflieger, hatte ursprünglich den Plan, die Lightning selbst auf dem Luftweg mit fünf Zwischenlandungen über den Nordatlantik nach Salzburg zu bringen. Die langwierige technische Abnahme durch die US-Luftfahrtbehörde, die verschiedene Nachbesserungen verlangte, verzögerte das Projekt jedoch so lange, bis schließlich an eine Überführung wegen der schlechten Wit-



terung auf der Nordatlantikroute nicht mehr zu denken war. Zudem wäre eine Treibstoffreserve von nur einer Stunde auf der Labrador-Grönland-Etappe zu wenig Spielraum gewesen, um im Notfall auf der sicheren Seite zu sein.

Die Alternative, eine Verschiffung im Transportcontainer, schien auch nicht die richtige Lösung zu sein, hätte die Lightning doch nach der aufwendigen Montage in Breckenridge wieder in ihre Einzelteile zerlegt werden müssen. So entschied man, ein Frachtschiff zu suchen, das einen ausreichend großen Laderaum unter Deck für den Transport bieten konnte. Die N25Y wurde nach Pensacola in Florida geflogen, auf der Straße zum Hafen geschleppt (wo-

Lockheed P-38L-5-LO Lightning W.Nr. 8509 N25Y

1944	44-53254	hergestellt bei Lockheed in Burbank, Kalifornien
		Umrüstung zur Aufklärerversion F-5G-6-LO im Lockheed Modification Center in Dallas/Texas
1946		War Assets Administration, Kingman/Arizona
04.1946	NX25Y	Lilee Products Co., Chicago/Illinois, erworben für US\$ 1.250
09.1946	NX25Y, N25Y	J.D. Reed Co., Houston/Texas
		Umrüstung und Einsatz bei den National Air Races als „Sky Ranger“ mit der Nummer „14“
1953	N25Y	Hugh Wells, Baltimore/Maryland
1962		Sylvan Lair & Vernon Thorpe, Yukon/Oklahoma
1963		Marvin L. Gardner & Lloyd P. Nolan, Confederate Air Force, Mercedes/Texas
1972		Joe Henderson, Confederate Air Force, Brownwood/Texas
1977		Marvin L. Gardner, Harlingen & Austin/Texas
		gefliegen mit den Rennnummern 25 und 13 als „White Lightnin“
25.06.2001		Notlandung nach Motorbrand in Greenwood/Mississippi
12.01.2005		erworben von The Flying Bulls, Salzburg/Österreich
		Wiederaufbau durch Ezell Aviation, Breckenridge/Texas
02.06.2008		Erstflug durch Steve Hinton
02.2009		Überstellung Breckenridge/Texas – Pensacola/Florida
11.02.-06.03.2009		Verschiffung Pensacola – Rotterdam – Hamburg
07.03.2009		Überstellung Hamburg – Oberpfaffenhofen
09.03.2009		Oberpfaffenhofen – Salzburg